

Report

Schüler machen Marketing

Speed-Dating-Events für Universitäten und andere pfiffige Ideen bei Business-Wettbewerb der Feda-Schule in Madrid

Madrid – red. Viele innovative Ideen zum Thema Personal Marketing präsentierten die Teilnehmer des Business-Wettbewerbs „Junior-Manager 2017“, der zum ersten Mal von der Auslandsberufsschule Feda Madrid und der Deutschen Handelskammer für Spanien (AHK Spanien) für die Abschlussklassen der Deutschen Schulen in Spanien und Portugal, der Schweizer Schule in Madrid und spanische Schulen mit Deutsch-Profil veranstaltet wurde.

Acht Teams mit insgesamt 32 Schülern traten bei diesem Wettbewerb gegeneinander an und entwickelten mit Unterstützung der Auszubildenden der Feda Madrid am Beispiel der Firma Liebherr Ibérica Konzepte, wie Arbeitgeber sich am Arbeitsmarkt präsentieren sollten, um qualifizierte Mitarbeiter im technischen Bereich und Bewerber für eine duale kaufmännische Berufsausbildung zu gewinnen.

Dafür sollte eine genaue Budget- und Projektplanung ausgearbeitet werden. Anregungen erhielten die Oberstufenschüler dafür während einer Betriebsbesichtigung bei Liebherr, wo die Geschäftsführer Rudolf Lessmeister und Tobias Böhler das Unternehmen und die Geschäftsfelder vorstellten. Als weiteren Input für die Teilnehmer präsentierte Eva Sán-



Für die Oberstufe stand eine Betriebsbesichtigung bei Liebherr auf dem Programm.

Fotos: Feda

chez Galán, Mitarbeiterin bei Siemens im Bereich Talent Acquisition, Aktivitäten des Konzerns im Bereich Employer Branding.

Kreative Maßnahmen wie Speed-Dating-Events in Universitäten oder virtuelle Bildungsmessen machten es den Jury-Mitgliedern Detlef Kranich (AHK-Vorstandsmitglied und Geschäftsführer

von Trumpf Maquinaria), Frank Beuss (Head of Human Resources, Siemens), Swen Hamann (Präsident von Aspromec), Ana María Pacho Vilariño (Auszubildende zur Industriekauffrau bei Andreas Stihl) und Iñigo Marín Calles (ehemaliger Auszubildender zum Industriekaufmann bei Mercedes-Benz) nicht leicht, einen Sieger zu küren.

Deutsche Schulen siegen

So zeichnete die Jury letztendlich zwei Schulen mit dem ersten Preis aus: Das Team der Abiturienten der Deutschen Schule Madrid und der spanischen Schule mit Deutsch-Profil IES Francisco Giner de los Ríos der Comunidad de Madrid. Den dritten Preis erhielten die vier Schülerinnen der elften Klasse der Deutschen Schule Valencia.

Aber auch die anderen Gruppen waren begeistert von dem zweitägigen Wettbewerb: „Für uns ist dieses Projekt eine tolle Erfahrung, weil wir jetzt mehr über Wirtschaft und Personal Marketing wissen“, fasst Teresa Rébola von der Deutschen Schule Zaragoza die Eindrücke ihres Teams zusammen. Neben der Anwendung der deutschen Sprache im Rahmen des Wettbewerbs wurde auch der konkrete Nutzen für die Schüler für zukünftige Bewerbungsprozesse positiv kommentiert: „Eine sehr gute

Kranich betonte in seiner Ansprache, schon während der Sekundarschulzeit, das Interesse an Wirtschaft bei Jugendlichen zu fördern und zeigte an seinem Werdegang, welche hervorragenden beruflichen Chancen mehrsprachige Abiturienten nach dem Schulabschluss besitzen. Gesponsert wurden die Sachpreise und die Organisation des Wettbewerbs von zahlreichen Unternehmen im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der AHK Spanien und der A. und N. Iber-Stiftung im Rahmen einer Unterstützung an die Feda Madrid.

Aufgrund des großen Interesses von Seiten der Schulen soll der Wettbewerb im kommenden Jahr erneut stattfinden. Themenvorschläge wurden von Seiten der Schüler schon genannt: Jugendarbeitslosigkeit in Spanien oder Entwicklung von Marketing-Konzepten für eine Produktinnovation.

Die Deutsche Auslandsberufsschule Feda Madrid gehört zu den 140 Deutschen Auslandsschulen, die von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) des Bundesverwaltungsamtes im Auftrag des Auswärtigen Amtes und unter Mitwirkung der Länder betreut werden. Die ZfA fördert die Schulen in personeller, finanzieller und pädagogischer Hinsicht und begleitet ihre qualitätsorientierte Schulentwicklung. Sie berät bei der Gründung neuer Schulen mit deutschem Profil, beim Aufbau des Deutschunterrichts in lokalen Schulen und bei der Einführung deutscher Schulabschlüsse nach internationalen Standards. An rund zehn berufsbildenden Zentren im Ausland wird die duale Ausbildung in kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufen angeboten.



Schüler beim Business-Wettbewerb in Madrid.

NUR BEI UNS FRISCH AB WERK!

Markus-Mühle®
LUPO ■ SAN®



WISSEN SIE, DASS...???

...unsere Produkte nicht extrudiert sind und keine Konservierungsstoffe haben? Dass sie deswegen nicht steril sind und frisch, direkt und schnell geliefert werden müssen. Wir holen unsere Ware direkt ab Werk in Deutschland nur im Kühltrailer und ohne Zwischenlagerung, damit das Futter nicht denaturiert oder ranzig wird.

WIR SCHONEN UNSERE PRODUKTE, DAMIT IHR LIEBLING WIE IM SOMMER BEI 40°C SO AUCH IM WINTER FRISCHES FUTTER BEKOMMT!

UNSER MOTTO: NICHT "BILLIG-BILLIG", SONDERN MIT VOLLER QUALITÄT UND MIT VERANTWORTUNG ARBEITEN!

Montag-Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr

Samstags 10.00 bis 13.00 Uhr

Wir liefern auch direkt bis zu Ihrer Haustür!

MARKUS MÜHLE / LUPO SAN in SPANIEN

www.luposan-iberica.com - 965767676

Zentrallager Spanien: Pol. Ind. Beniárbeig, 3 Min. vom "Portal de la Marina". Ausfahrt A/7 Denia-Ondara. Lager Luposan.